

Artikel Nr. S130

Daten

Einsatzbereiche

S130 wird als wasserbeständiges Bindemittel bzw. Oberflächenversiegelung für Steinteppichbeläge vorwiegend im Innenbereich eingesetzt

Produktbeschreibung

S130 ist ein transparentes, vergilbungsarmes, lösemittelfreies, 2-komponentiges Harz auf Basis Epoxid/Aminharz zur Herstellung von Steinteppichbelägen.



Hinweis

Bei den Kenndaten handelt es sich um von uns ermittelte Annäherungswerte, die Haftungsansprüche ausschließen.

Hergestellt für:

SteinSystem, Benzstrasse 2, 71272 Renningen, Tel. +49/7159-404 19 35, Fax +49/7159-404 70 56

Technische Daten Flüssigzustand

1.) Festkörpergehalt	99,80 %
2.) Additive	0,20 %
3.) Dichte (20°C)	1,07 g/cm ³
4.) Viskosität (20°C)	600-900
5.) Gebindegröße (2-Komponentengebinde)	10 kg / 25 kg
6.) Farben	transparent
7.) Haltbarkeit / Lagerung	bei 10-20° C ca. 9 Monate

Technische Daten Allgemein

1.) Mischverhältnis A:B	100 : 54 (M-%)
2.) Verarbeitungszeit (20°C)	ca. 20 min.
3.) Verarbeitungstemperatur	15 - 30 °C
4.) Materialverbrauch	ca. 4 - 5 % auf Steingewicht
5.) Begehbarkeit (20°C)	ca. 12 Std.
6.) Folgebeschichtungen (20°C)	24 Std.
7.) Max. Luftfeuchte	75 % rel. F.
8.) Wasserdampf-diffusionsfähigkeit	nein
9.) Volle Belastbarkeit	mech. 7 d / chem. 28 d
10.) Taupunkt Abstand	mind. 3° C
11.) Shore-D-Härte	ca. 72
12.) Lichtechtheit	Stufe 7 von 8

Artikel Nr. S130

Verlegung

Untergrundanforderungen

S130 sollte in Verbindung mit Steinteppichen nur auf eine ausgehärtete Grundierung auf Epoxidharzbasis oder auf eine ausgehärtete, rissüberbrückende Polyurethanharzschicht appliziert werden. Die Haftabzugsfestigkeit des vorbehandelten Untergrundes muss mind. 1,5 N/mm² betragen. Beim Einsatz als transparente Versiegelung auf Gesteinsprofilssystemen von SteinSystem ist eine Verträglichkeit gegeben. Für andere Fälle empfehlen wir einen Eignungstest.

Mischen

S130 wird im erforderlichen Mengenverhältnis in 2-Komponenten-Gebinden geliefert. Das Mischungsverhältnis A : B beträgt 100 : 54 MT. Komponente B wird vollständig! in die vorher aufgerührte Komponente A entleert; anschließend wird mit einem geeigneten elektrischen Rührwerk (Rührkopfdurchmesser mind. 15 % des Gebindedurchmessers) mind. 2 Minuten, in jedem Fall aber bis zur vollständigen, gleichmäßigen Durchmischung gerührt. Insbesondere bei niedrigen Temperaturen ist es sehr wichtig, dass Ränder und Ecken des Gebindes gut erfasst werden; andernfalls können unvermischte Harzbestandteile die vollständige Durchhärtung behindern. Das Einrühren von Luft ist zu vermeiden. Die Marmorkieselsteinchen werden mit S130 als Bindemittel in einem Zwangsmischer angemischt. Der Bindemittelanteil beträgt zwischen ca. 4-5 % auf das Steingewicht.

Überbeschichtung

S130 kann innerhalb 24-48 Stunden ohne Anschleifen überbeschichtet werden. Für spätere Überbeschichtungen muss geschliffen und gesaugt werden.

Applikation

Die Steinteppichmischung bestehend aus Marmorkieselsteinchen und S130 wird auf dem vorbereiteten Untergrund mit einem Mörtelziehwagen oder mit einer Traufel verteilt und in der gewünschten Einbaudicke eingebracht.

Das Verdichten und Glätten erfolgt im Gegensatz zum Einbau von konventionellen Estrichen oder Dickbelägen, in einem Arbeitsgang beim Einbau der Mischung.

Die Schichtdicke des Steinteppichbelags kann abhängig von der Körnung der Steinchen frei gewählt werden.

Die Mindestschichtdicke sollte bei Steinchen der Körnung 2 - 4 mm eine Einbaudicke von 10 mm nicht unterschreiten.

Das Setzen von Abschluss-Schienen an Kanten (Treppenkanten, Belagstrennungsbereiche, Wandabschlüsse, etc.) wird empfohlen.

Nach dem Aushärten des Belags kann die Fläche zusätzlich mit S130 versiegelt, verfestigt werden. Der Verbrauch ist abhängig von der gewünschten Oberflächenstruktur. In der Regel wird mit ca. 200 gr./m² nachversiegelt.

Schutzmaßnahmen

In jedem Fall ist Hautkontakt zu vermeiden (falls Hautkontakt erfolgt: sofort!!! entfernen und mit Wasser und Seife abwaschen); geeignete Schutzkleidung, Schutzbrille und Schutzhandschuhe sind unerlässlich. Bitte beachten Sie die entsprechenden Unfallverhütungsvorschriften und Richtlinien zum Umgang mit Beschichtungsstoffen sowie das aktuelle Sicherheitsdatenblatt für dieses Produkt.

Entsorgung

Restlos entleerte Gebinde sind als Baumüll zu entsorgen oder als Metallschrott der Wiederverwertung zuzuführen. Ausgehärtetes Reaktionsharzharzmaterial ist als Baumüll zu entsorgen.

Hergestellt für:

SteinSystem, Benzstrasse 2, 71272 Renningen, Tel. +49/7159-404 19 35, Fax +49/7159-404 70 56